

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Wirtschaftsausschuss

17. WP - 40. Sitzung

am Mittwoch, dem 7. September 2011, 11 Uhr
im Sitzungszimmer 383 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

| | |
|--|----------------------------|
| Bernd Schröder (SPD) | Vorsitzender |
| Hans-Jörn Arp (CDU) | |
| Hartmut Hamerich (CDU) | |
| Tobias Koch (CDU) | i. V. von Johannes Callsen |
| Jens-Christian Magnussen (CDU) | |
| Markus Matthießen (CDU) | i. V. von Karsten Jasper |
| Regina Poersch (SPD) | |
| Olaf Schulze (SPD) | i. V. von Marion Sellier |
| Oliver Kumbartzky (FDP) | |
| Christopher Vogt (FDP) | |
| Dr. Andreas Tietze (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | |
| Björn Thoroë (DIE LINKE) | |
| Lars Harms (SSW) | |

Weitere Abgeordnete

Birgit Herdejürgen (SPD)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

| Tagesordnung: | Seite |
|---|--------------|
| 1. Aktenvorlagebegehren gemäß Artikel 23 Abs. 2 der Landesverfassung | 6 |
| hierzu: Umdruck 17/2683 | |
| 2. Entwurf eines Gesetzes zur Neuordnung des Glücksspiels (Glücksspielgesetz) | 7 |
| Gesetzentwurf der Fraktionen von CDU und FDP Drucksache 17/1100 | |
| Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und FDP Drucksache 17/1640 | |
| (in zweiter Lesung überwiesen am 29. Juni 2011 an den Innen- und Rechtsausschuss , den Finanzausschuss, den Wirtschaftsausschuss, den Europausschuss und den Sozialausschuss) | |
| hierzu: Umdrucke 17/1804, 17/1805, 17/1809, 17/1814, 17/1961, 17/1967, 17/1975, 17/2000, 17/2010, 17/2031, 17/2049, 17/2065, 17/2067, 17/2080, 17/2094, 17/2098, 17/2100, 17/2101, 17/2103, 17/2118, 17/2120, 17/2121, 17/2122, 17/2127, 17/2128, 17/2132, 17/2138, 17/2145, 17/2151, 17/2155, 17/2156, 17/2164, 17/2172, 17/2173, 17/2180, 17/2181, 17/2182, 17/2183, 17/2184, 17/2193, 17/2194, 17/2195, 17/2196, 17/2197, 17/2198, 17/2200, 17/2207, 17/2208, 17/2209, 17/2210, 17/2211, 17/2212, 17/2215, 17/2216, 17/2217, 17/2219, 17/2225, 17/2230, 17/2232, 17/2233, 17/2235, 17/2237, 17/2238, 17/2241, 17/2250, 17/2257, 17/2259, 17/2263, 17/2267, 17/2291, 17/2292, 17/2293, 17/2322, 17/2340, 17/2341, 17/2349, 17/2352, 17/2388, 17/2391, 17/2410, 17/2416, 17/2419, 17/2422, 17/2423, 17/2456, 17/2459, 17/2461, 17/2466 | |
| 3. Im Bündnis für Ausbildung neue Schwerpunkte setzen | 8 |
| Antrag der Fraktion der SPD Drucksache 17/1516 | |
| Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE Drucksache 17/1548 | |
| (überwiesen am 25. Mai 2011 an den Wirtschaftsausschuss und den Bildungsausschuss) | |
| hierzu: Umdruck 17/2513 | |

- 4. Forschung und Tourismus auf Helgoland durch „Bluehouse“-Projekt stärken** **10**
- Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und SSW
[Drucksache 17/1595](#)
- Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE
[Drucksache 17/1643](#)
- (überwiesen am 1. Juli 2011 an den Wirtschaftsausschuss)
- 5. Bericht des Ministers für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr über den Stand der Planungen für den Nord-Ostsee-Kanal** **12**
- hierzu: [Umdruck 17/2732](#)
- 6. Informationen durch den MWV zum Modellversuch „Gigaliner auf Schleswig-Holsteins Straßen - Streckenausweisungen und Verhandlungen mit dem Bund“** **13**
- (auf Antrag der SPD)
- 7. a) Stromnetze für erneuerbare Energie zügig ausbauen** **15**
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
[Drucksache 17/1459](#)
- Netzausbau konsequent voranbringen**
- Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und FDP (selbstständig)
[Drucksache 17/1558](#)
- Stromnetze für erneuerbare Energien zügig ausbauen**
- Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE (selbstständig)
[Drucksache 17/1563](#)
- b) Ausbau der Stromnetze beschleunigen**
- Antrag der Fraktion des SSW
[Drucksache 17/1482](#) (neu)
- (überwiesen am 27. Mai 2011 an den **Wirtschaftsausschuss** und den Umwelt- und Agrarausschuss)

-
- 8. Energiewende dezentral, erneuerbar und bezahlbar für die Menschen umsetzen** **17**
- Antrag der Fraktion der SPD
[Drucksache 17/1593](#)
- Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE
[Drucksache 17/1649](#)
- (überwiesen am 30. Juni 2011 an den **Wirtschaftsausschuss** und den Umwelt- und Agrarausschuss)
- 9. Situation von Älteren auf dem Arbeitsmarkt** **18**
- Bericht der Landesregierung
[Drucksache 17/1427](#)
- (überwiesen am 1. Juli 2011 an den **Sozialausschuss** und den Wirtschaftsausschuss zur abschließenden Beratung)
- 10. Bericht des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz Schleswig-Holstein** **19**
- Tätigkeitsbericht 2011
[Drucksache 17/1220](#)
- (überwiesen am 27. Mai 2011 an den Innen- und Rechtsausschuss und an alle weiteren Ausschüsse des Landtags zur abschließenden Beratung)
- hierzu: [Umdruck 17/2618](#)
- 11. Verschiedenes** **19**

Der Vorsitzende, Abg. Schröder, eröffnet die Sitzung um 11:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Aktenvorlagebegehren gemäß Artikel 23 Abs. 2 der Landesverfassung

hierzu: [Umdruck 17/2683](#)

Der Antrag [Umdruck 17/2683](#) auf Vorlage der Akten zu den beihilferechtlichen Beschwerden der EU-Kommission betr. Beihilfe zugunsten des Flughafens Lübeck findet mit den Stimmen der Abgeordneten Poersch, Schulze, Dr. Tietze, Thoroë und Harms das erforderliche Quorum.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Entwurf eines Gesetzes zur Neuordnung des Glücksspiels (Glücksspielgesetz)

Gesetzentwurf der Fraktionen von CDU und FDP

[Drucksache 17/1100](#)

Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und FDP

[Drucksache 17/1640](#)

(in zweiter Lesung überwiesen am 29. Juni 2011 an den **Innen- und Rechtsausschuss**, den Finanzausschuss, den Wirtschaftsausschuss, den Europausschuss und den Sozialausschuss)

hierzu: [Umdrucke](#) [17/1804](#), [17/1805](#), [17/1809](#), [17/1814](#), [17/1961](#), [17/1967](#),
[17/1975](#), [17/2000](#), [17/2010](#), [17/2031](#), [17/2049](#), [17/2065](#),
[17/2067](#), [17/2080](#), [17/2094](#), [17/2098](#), [17/2100](#), [17/2101](#),
[17/2103](#), [17/2118](#), [17/2120](#), [17/2121](#), [17/2122](#), [17/2127](#),
[17/2128](#), [17/2132](#), [17/2138](#), [17/2145](#), [17/2151](#), [17/2155](#),
[17/2156](#), [17/2164](#), [17/2172](#), [17/2173](#), [17/2180](#), [17/2181](#),
[17/2182](#), [17/2183](#), [17/2184](#), [17/2193](#), [17/2194](#), [17/2195](#),
[17/2196](#), [17/2197](#), [17/2198](#), [17/2200](#), [17/2207](#), [17/2208](#),
[17/2209](#), [17/2210](#), [17/2211](#), [17/2212](#), [17/2215](#), [17/2216](#),
[17/2217](#), [17/2219](#), [17/2225](#), [17/2230](#), [17/2232](#), [17/2233](#),
[17/2235](#), [17/2237](#), [17/2238](#), [17/2241](#), [17/2250](#), [17/2257](#),
[17/2259](#), [17/2263](#), [17/2267](#), [17/2291](#), [17/2292](#), [17/2293](#),
[17/2322](#), [17/2340](#), [17/2341](#), [17/2349](#), [17/2352](#), [17/2388](#),
[17/2391](#), [17/2410](#), [17/2416](#), [17/2419](#), [17/2422](#), [17/2423](#),
[17/2456](#), [17/2459](#), [17/2461](#), [17/2466](#)

Auf Antrag von Abg. Arp verschieben die Ausschussmitglieder die Beratung auf eine gemeinsame Sitzung aller mit dem Gesetzentwurf befassten Ausschüsse am Mittwoch, dem 14. September, in der Mittagspause des Plenums.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Im Bündnis für Ausbildung neue Schwerpunkte setzen

Antrag der Fraktion der SPD

[Drucksache 17/1516](#)

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

[Drucksache 17/1548](#)

(überwiesen am 25. Mai 2011 an den **Wirtschaftsausschuss** und den Bildungsausschuss)

hierzu: [Umdruck 17/2513](#)

Ohne erneute vertiefte Aussprache empfiehlt der Ausschuss dem Landtag, die Vorlagen zu selbstständigen Anträgen zu erklären und sowohl die [Drucksache 17/1516](#) - dies mit den Stimmen von CDU, FDP und der LINKEN gegen die Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW - als auch die [Drucksache 17/1548](#) - dies mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW gegen die Stimme der LINKEN - abzulehnen.

Weiter bitten die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses den Landtag mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimme von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der LINKEN und des SSW, den nachstehenden Antrag der Fraktionen von CDU und FDP ([Umdruck 17/2513](#)) als selbstständigen Antrag zu übernehmen und ihm zuzustimmen:

„Erfolgsmodell Bündnis für Ausbildung kontinuierlich verbessern

1. Der Landtag spricht sich für die Fortführung des Bündnisses für Ausbildung als Erfolgsmodell für eine moderne Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik in Schleswig-Holstein aus.
2. Der Landtag unterstützt die Landesregierung bei der Weiterentwicklung des Bündnisses für Ausbildung.
3. Der Landtag bittet die Landesregierung, bei den Verhandlungen zum Bündnis für Ausbildung 2011 noch stärker auf die Bekämpfung des künftigen Fachkräftemangels zu achten.

gels hinzuwirken. Insbesondere sollen Maßnahmen der Landesregierung unterstützt werden

- zur Verbesserung der Ausbildungsreife von Schulabsolventen, insbesondere durch Verstärkung des Interesses für Mangelberufe über Kooperationen von Schulen und Betrieben,
 - zur besseren Ausschöpfung vorhandener Potenziale für Fachkräftenachwuchs insbesondere in den Zielgruppen junge Mütter und Väter, Migranten und Jugendliche, die in Gefahr stehen, ihre Ausbildung abzubrechen,
 - zur Sicherung des hohen Ausbildungsniveaus, insbesondere durch Fortführung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung oder Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Berufsausbildung.
4. Der Landtag fordert alle Bündnispartner auf, sich wie bisher konstruktiv, aktiv und vollumfassend in dem Bündnis für Ausbildung zu engagieren.“

Punkt 4 der Tagesordnung:

Forschung und Tourismus auf Helgoland durch „Bluehouse“-Projekt stärken

Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und SSW
[Drucksache 17/1595](#)

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE
[Drucksache 17/1643](#)

(überwiesen am 1. Juli 2011 an den Wirtschaftsausschuss)

Nach Fortsetzung der Diskussion mit der Vizedirektorin des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung und der Direktorin der Biologischen Anstalt Helgoland, Prof. Dr. Karen Wiltshire, und dem Helgoländer Bürgermeister Jörg Singer vom 9. März d. J. empfiehlt der Ausschuss dem Landtag mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE, den Änderungsantrag [Drucksache 17/1643](#) abzulehnen.

Einstimmig schlägt der Ausschuss dem Landtag vor, den Antrag [Drucksache 17/1595](#) unverändert anzunehmen.

Darüber hinaus erarbeiten die Ausschussmitglieder einen Resolutionsentwurf und bitten den Landtag einstimmig, folgende Resolutionsfassung zu übernehmen und ihr zuzustimmen:

„Das Bluehouse-Projekt am Forschungsstandort auf Helgoland ist mit seiner Ausrichtung, aktuelle Forschung in Form von Ausstellungen, Vorführungen, Experimenten, Shows und Führungen durch wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Alfred-Wegener-Instituts breiten Bevölkerungskreisen zu präsentieren und Bildungsträgern für Veranstaltungen und Kurse zur Verfügung zu stehen, ein Leuchtturmprojekt der Wissensvermittlung.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag appelliert an die benachbarten Küstenländer Niedersachsen, Hamburg und Bremen, mit dem Land Schleswig-Holstein gegenüber dem Bund gemeinsam die Einmaligkeit des Bluehouse-Konzepts mit bundesweiter Bedeutung zu vertreten und alle Bemühungen zur Realisierung nachhaltig zu unterstützen.

Die Bedeutung des Projekts „Bluehouse“ für die am Standort Helgoland betriebene Klimafolgenforschung, für die Wissensvermittlung für breite Bevölkerungskreise, für den Tourismus und die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der einzigen Hochseeinsel Deutschlands begründen die Notwendigkeit der politischen und finanziellen Unterstützung durch alle norddeutschen Küstenländer und den Bund.“

Punkt 5 der Tagesordnung:

**Bericht des Ministers für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr über den
Stand der Planungen für den Nord-Ostsee-Kanal**

hierzu: [Umdruck 17/2732](#)

Der Ausschuss nimmt den Bericht des MWV, [Umdruck 17/2732](#), nach kurzer Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Informationen durch den MWV zum Modellversuch „Gigaliner auf Schleswig-Holsteins Straßen - Streckenausweisungen und Verhandlungen mit dem Bund“

(auf Antrag der SPD)

Einleitend weist M de Jager darauf hin, dass es sich hier um einen Modellversuch des Bundesverkehrsministers handele. Das Land Schleswig-Holstein habe frühzeitig signalisiert, dass man sich an dem Modellversuch beteiligen wolle. Wichtig sei dabei der Hinweis, dass es sich hier nicht um einen Feldversuch der Landesregierung handele, sondern der Bundesregierung. Dies sei vor dem Hintergrund wichtig, dass nach den Einzelversuchen, die es gegeben habe, nicht so sehr ausgetestet werden müsse, ob einzelne Strecken in den Ländern befahrbar seien, sondern wie es sich mit möglicherweise länderübergreifendem Verkehr verhalte. Der Bundesverkehrsminister müsse dafür eine Rechtsgrundlage schaffen, eine Ausnahmeverordnung, zu der sein Haus unter dem 29. September 2011 Stellung bezogen habe (s. [Umdruck 17/2815](#)).

Im Zusammenhang mit dem Feldversuch - so fährt M de Jager fort - werde man auch noch einmal über die Frage der Beteiligung anderer Bundesländer sprechen müssen und darüber, wie man mit den Bundesländern umgehe, die gleich erklärt hätten, dass sie sich an dem Feldversuch nicht beteiligen wollten. Bei denjenigen, die sich bereit erklärt hätten, sich an dem Feldversuch zu beteiligen, müsse es möglich sein, dass auch nachträglich einzelne Strecken, auch Nebenstrecken, gemeldet werden könnten, wenn es dafür einen Bedarf gebe. Insgesamt bleibe die Landesregierung Schleswig-Holstein dabei, dass man diesen Feldversuch unterstütze. Man glaube, dass es richtig sei, dass sich Schleswig-Holstein als Logistikstandort daran beteilige, wenn neue Entwicklungen im Bereich der Logistik tatsächlich zur Anwendung kämen und in einem Feldversuch geklärt werden sollten. Insofern habe man als Wirtschaftsstandort ein Interesse, diese Lang-Lkw tatsächlich in praktischer Anwendung zu testen. Man rede darüber, dass bundesweit der Versuch auf 400 teilnehmende Fahrzeugkombinationen begrenzt werden solle. Pro teilnehmendes Unternehmen gebe es nicht mehr als zwei Lang-Lkws, die laufen würden. Dies sei nach dem gegenwärtigen Stand der Anmeldung in Schleswig-Holstein eine Gesamtzahl von 20 Lang-Lkw von zehn Unternehmen. Gegenwärtig führen im Wege einer Ausnahmegenehmigung zwei Lang-Lkws in Schleswig-Holstein.

Bisher könne man nicht sagen, dass diese Lang-Lkws das Bild in Schleswig-Holstein prägten.

Auf eine Frage des Vorsitzenden, Abg. Schröder, zur Entscheidung des ehemaligen Verkehrsministers Austermann in dieser Angelegenheit erwidert M de Jager, dass die ursprüngliche Skepsis des damaligen Verkehrsministers darauf gefußt habe, wie sich die Lang-Lkws in die Verkehrsströme einpassten. Durch die bereits erwähnten Ausnahmegenehmigungen für Lang-Lkws in Schleswig-Holstein und auch in anderen Teilen der Bundesrepublik habe man jedoch die Erkenntnis gewonnen, dass die Fahrten der Lang-Lkws nicht zu einer Behinderung des Verkehrs beitragen. Insofern gebe es jetzt keinen Grund, sich dem Feldversuch zu verschließen.

Auf Fragen der Abg. Dr. Tietze, Schulze, Poersch und Thoroe erklärt M de Jager, dass sich der Feldversuch auf fünf Jahre erstrecke. Der Versuch werde wissenschaftlich ausgewertet, und danach werde zu entscheiden sein, ob es zu einer generellen Regelung komme oder nicht. Im Übrigen verweist M de Jager auf den [Umdruck 17/2815](#), der die Stellungnahme Schleswig-Holsteins zum Verordnungsentwurf wiedergibt.

Abg. Dr. Tietze spricht angesichts der erwarteten Zunahme des Güterverkehrs um 70 %, der in einschlägigen Gutachten zugrunde gelegten Kosten für die Lkw-Tonnage pro Kilometer von derzeit 0,99 € und einer erwarteten Absenkung des Tonnagepreises bei den Lang-Lkws auf 0,64 € den angesichts des Modal Splits, der Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf Schiene und Wasser, kontraproduktiv wäre.

M de Jager erwidert, für ihn sei es gar nicht überraschend, dass sich die Unternehmen wegen eines erhofften wirtschaftlichen Vorteils an dem Feldversuch beteiligten. Ihm, M de Jager, gehe es auch nicht darum, den Güterverkehr auf der Straße möglichst zu erschweren, sondern Ziel sei es, die Verkehre vernünftig so zu leiten, dass ein großer Teil der erwarteten Güterverkehrssteigerung auch auf die Straße entfalle. Insofern könnten die Lang-Lkws einen Beitrag zur Verkehrsentlastung leisten.

Auf die abschließende Frage von Abg. Thoroe erwidert M de Jager, dass der Transport von Gefahrgut durch die Lang-Lkws nicht erlaubt sei und dass eine Erhöhung des zulässigen Gesamtgewichts für die Lang-Lkws auf 60 t nirgendwo in Deutschland debattiert werde.

Punkt 7 der Tagesordnung:

a) Stromnetze für erneuerbare Energie zügig ausbauen

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

[Drucksache 17/1459](#)

Netzausbau konsequent voranbringen

Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und FDP (selbstständig)

[Drucksache 17/1558](#)

Stromnetze für erneuerbare Energien zügig ausbauen

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE (selbstständig)

[Drucksache 17/1563](#)

b) Ausbau der Stromnetze beschleunigen

Antrag der Fraktion des SSW

[Drucksache 17/1482](#) (neu)

(überwiesen am 27. Mai 2011 an den **Wirtschaftsausschuss** und den Umwelt- und Agrarausschuss)

Ohne weitere Aussprache empfehlen die Ausschussmitglieder zu a) dem Landtag mit den Stimmen von CDU, FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW gegen die Stimme der LINKEN und bei Enthaltung der SPD, den Änderungsantrag [Drucksache 17/1563](#) und - dies mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW bei Enthaltung der LINKEN - den Antrag [Drucksache 17/1459](#) abzulehnen.

Des Weiteren empfehlen die Ausschussmitglieder mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der LINKEN und SSW, den Antrag [Drucksache 17/1558](#) mit der Maßgabe anzunehmen, dass in der Nummer 6 der erste Satz gestrichen wird.

Zu b) empfehlen die Ausschussmitglieder dem Landtag mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der LINKEN und SSW, den Antrag 17/1482 (neu) abzulehnen.

Punkt 8 der Tagesordnung:

Energiewende dezentral, erneuerbar und bezahlbar für die Menschen umsetzen

Antrag der Fraktion der SPD

[Drucksache 17/1593](#)

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

[Drucksache 17/1649](#)

(überwiesen am 30. Juni 2011 an den **Wirtschaftsausschuss** und den Umwelt- und Agrarausschuss)

Weil das Votum des beteiligten Umwelt- und Agrarausschusses zu den Vorlagen noch nicht vorliegt, verschieben die Ausschussmitglieder die Beratung dieses Tagesordnungspunktes einvernehmlich auf eine der nächsten Sitzungen.

Punkt 9 der Tagesordnung:

Situation von Älteren auf dem Arbeitsmarkt

Bericht der Landesregierung

[Drucksache 17/1427](#)

(überwiesen am 1. Juli 2011 an den **Sozialausschuss** und den Wirtschaftsausschuss zur abschließenden Beratung)

Abg. Poersch weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion in der morgigen Sitzung des federführenden Sozialausschusses die Durchführung einer Anhörung zu dem Bericht der Landesregierung beantragen werde.

Einvernehmlich bekundet der Ausschuss die Absicht, sich an dieser Anhörung zu beteiligen und die Beratungen im Wirtschaftsausschuss nach Vorliegen des Ergebnisses der Anhörung fortsetzen zu wollen.

Punkt 10 der Tagesordnung:

Bericht des Unabhängigen Landesentrums für Datenschutz Schleswig-Holstein

Tätigkeitsbericht 2011

[Drucksache 17/1220](#)

(überwiesen am 27. Mai 2011 an den Innen- und Rechtsausschuss und an alle weiteren Ausschüsse des Landtags zur abschließenden Beratung)

hierzu: [Umdruck 17/2618](#)

Aus Zeitgründen vertagt der Ausschuss die Beratung des Tätigkeitsberichts auf seine nächste Sitzung am 28. September 2011.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung, **Verschiedenes**, liegt nichts vor.

Der Vorsitzende, Abg. Schröder, schließt die Sitzung um 12:50 Uhr.

gez. Bernd Schröder

Vorsitzender

gez. Manfred Neil

Geschäfts- und Protokollführer